

Ricarda Huch (1864-1947)

Hast du mich lieb?

Liebster, Schönster und Bester von allen,
Wirklich, wirklich, du hast mich noch lieb?
Wirklich, wirklich, ich kann dir gefallen?
Sag mir, was mich zu lieben dich trieb!

5

Ach ein Traum hat dich sicher befangen,
Träumend siehst du mich, wie du mich liebst;
Und erwachst du, ist alles vergangen,
Weiß ich, daß du den Abschied mir giebst.

10

Leise soll dich mein Liedchen umschweben,
Thu nicht auf den bezauberten Blick:
Träume, träume, dein Traum ist mein Leben.
Träume, träume, dein Traum ist mein Glück!
(82 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/huchric/gedi1894/chap166.html>